

re:publica 2014: INTO THE WILD – Es war wild!

Berlin, 20. Mai 2014. Drei Tage ungezähmte Netzkultur: Fast zwei Wochen nach Ende der re:publica ist es an der Zeit, einen Blick zurück zu wagen.

noch schöner, noch bunter, noch besser

Die re:publica 2014 war die größte und aufregendste re:publica aller Zeiten. Die achte Ausgabe lockte an drei Tagen über 6.000 TeilnehmerInnen in die STATION-Berlin. Auf 18 Bühnen sprachen in 350 Sessions rund 500 Speaker aus mehr als 45 verschiedenen Ländern über Politik, Medien, Kultur, Gesundheit, Geschichte, Mobilität und zahlreiche weitere spannende Themen.

Diese beiden Elemente, die einzigartige Themenvielfalt und der bunte, heterogene Mix der Gäste, machen die re:publica zur Gesellschaftskonferenz. Mit einem Frauenanteil von 40 Prozent, sowohl unter den Gästen, als auch bei den Speakern kann die #rp14 sogar als Vorreiter glänzen – nur wenige Veranstaltungen dieser Art können hier mithalten.

Verlängerung der re:publica in die ganze Gesellschaft

Das in diesem Jahr gewagte crossmediale Experiment – die Partnerschaft von re:publica, [epubli](#) und [Berliner Fenster](#), dem Fahrgast-TV in der Berliner U-Bahn – war ein voller Erfolg (Beispiel-Clip: <https://www.youtube.com/watch?v=ILozq8v-yHc>). Die Inhalte und Themen der Konferenz waren in rund 1.100 U-Bahn-Wagen auf nahezu 3.800 Screens zu sehen und erreichten damit 1,5 Millionen Zuschauer. Andreas Orth, Geschäftsführer des Berliner Fensters, freut sich über das Ergebnis: „Ich bin mit den positiven Reaktionen sehr zufrieden. Wenn es mit unserer Berichterstattung gelungen ist, dass sich unsere Fahrgäste Gedanken über die Allgegenwärtigkeit von digitalen Medien machen, haben wir mit dieser Zusammenarbeit viel erreicht.“

Für Andreas Gebhard, Gründer und Geschäftsführer der re:publica, war das erst der Anfang: „Das gelungene Format re:publica@Berliner Fenster verlangt nach mehr! Wir würden uns freuen, wenn wir kontinuierlich Inhalte aus der digitalen Welt an alle U-Bahn-FahrerInnen senden könnten, denn nicht nur drei Tage im Jahr heißt die Herausforderung für die Digitale Gesellschaft: raus aus der Filterbubble rein in – in diesem Fall – die U-Bahn. Wir bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit.“

Gleichzeitig zu den Inhalten in der U-Bahn erstellten die Schülerinnen und Schüler der Deutschen [Journalistenschule](#) (DJS) zusammen mit epubli, wie schon im vergangenen Jahr, einen [#rp14 Reader](#): Ein eBook pro Konferenztag bietet Interviews, Hintergrundberichte und Zusammenfassungen der spannendsten Sessions. Jörg Dörnemann, Geschäftsführer von epubli, hebt die gelungene Verschränkung von Inhalten für das U-Bahn-TV und den Konferenz-Reader hervor: „Wer tolle Inhalte hat, kann daraus jetzt auf Knopfdruck Bücher machen – kaum ein Projekt verdeutlicht das so schön wie der re:publica Reader. Das Gemeinschaftsprojekt von re:publica, Berliner Fenster, der DJS und epubli hat großen Spaß gemacht, aber noch viel wichtiger ist das tolle Ergebnis: drei äußerst informative und höchst professionelle eBooks mit allen wichtigen Inhalten der re:publica!“

Was bleibt? – Die #rp14 zum Nachhören, -schauen und -lesen

In einem noch nie dagewesenen Ausmaß wurden in diesem Jahr Video- und Audiomitschnitte angefertigt. So gut wie alle Vorträge, Diskussionen und Workshops sind jetzt online abrufbar. Videos der Sessions von Bühne 1 bis 6 gibt es auf dem [YouTube-Kanal der re:publica](#), nahezu alle Veranstaltungen gibt es außerdem als Podcast bei unserem Partner [VoiceRepublic](#). Darüber hinaus bieten wir hier eine [Dokumentation](#) des im Vorfeld der re:publica veranstalteten Science Hack Days, der in Kooperation mit dem [Wissenschaftsjahr 2014 – Die digitale Gesellschaft](#) veranstaltet wurde.

Mehr als 600 Journalistinnen und Journalisten besuchten dieses Jahr die #rp14. Eine Auswahl der bisherigen Medienberichterstattung gibt es hier: <https://re-publica.de/pressespiegel-rp14>

Die neunte re:publica wird in der Woche des 4. Mai 2015 stattfinden. Genauere Informationen zu Termin und Motto werden wir im Herbst diesen Jahres veröffentlichen.

Über die re:publica:

Die re:publica ist die größte Konferenz Europas im Themenbereich Internet und digitale Gesellschaft. Sie versteht sich als politische, kulturelle, vor allem aber als sehr junge Veranstaltung - mit über 6.000 TeilnehmerInnen 2014.

Die 8. re:publica fand vom 6.-8. Mai 2014 in der STATION-Berlin statt.

Weitere Informationen unter:

<http://re-publica.de/presse>

<http://www.facebook.com/republica>

<http://twitter.com/republica>

Pressebilder:

<http://www.flickr.com/photos/re-publica>

Pressekontakt:

Susanne Eiswirth

republica GmbH

Schönhauser Allee 6-7, 10119 Berlin

Tel.: +49 30 921 05 – 977

Email: presse@re-publica.de

Trailer zur re:publica 2014: <https://www.youtube.com/watch?v=hmuqpachHAoU>

Videozuschnitt der re:publica 2013: <https://www.youtube.com/watch?v=jrn8tzJNnpY>